

## **Foto**

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch)

## **Ratgeber Finanz**

### **Nachfolgeregelung – frühzeitig planen**

Unsere Gegend ist ein typisches Gebiet von kleineren und mittleren Unternehmungen (auch KMU genannt). Diese sind oft in Familienbesitz und patronal geführt. Diese Firmen sollen teilweise auch eine Altersvorsorge für die Besitzer darstellen, da der grösste Teil des Vermögens darin enthalten ist. Aus diesen und auch Gründen der Weiterführung, Steuerplanung usw. sollte eine gesamtheitliche Nachfolgeregelung frühzeitig geprüft werden. Dabei sollte auch die Substanz und ein möglicher Wert der Unternehmung ermittelt werden. Immer wieder werden diese Preise vor allem bei mässig rentierenden Geschäften überschätzt. Oftmals müssen diese Unternehmungen auch frühzeitig Anpassungen vornehmen, damit der Betrieb erfolgreich weitergeführt werden kann. Beispiele dafür können die Abspaltung von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften oder deren Verkauf sein, die „Verschlankung“ der Firma (zu viel Substanz ist oftmals ein Verkaufskiller, da der Kaufpreis sehr hoch ist) oder die frühzeitige Weitergabe von Know how an einen Nachfolger. Ich empfehle, die Situation mindestens fünf Jahre (besser 7 – 8 Jahre) vor der gewünschten Uebergabe/Pensionierung überprüfen zu lassen und ein Grobkonzept zu erstellen, an welchem dann in den letzten 2 – 3 Jahre noch geschliffen werden kann. Oftmals kann dadurch sehr viel Geld gespart werden oder es resultieren Mehreinnahmen beim Verkauf, da die Unternehmung nicht unter Druck und mit Abschlag verkauft werden muss.

### **Eigenheimbesteuerung – Vor- und Nachteile des Systemwechsels**

Der Vortragsabend im Hotel Engel in Frick stiess trotz den vielen Veranstaltungen an diesem Abend auf sehr grosses Echo. Leider musste unser Fricktaler Landammann Roland Brogli wegen Krankheit kurzfristig absagen. Als Stellvertreter durften wir den Leiter des kantonalen Steueramtes Dave Siegrist begrüessen. Gekonnt, differenziert und offen stellte er sich auch den kritischen Fragen.

Mein persönliches Fazit: Das Steuerpaket birgt nicht nur Vorteile und gewisse Unsicherheiten bleiben. Meiner persönliche Angst, dass bei einer Ablehnung die in den letzten Jahren massiv angestiegene Fiskalquote (Steuern, Sozialabgaben (AHV, Krankenkasse usw.) noch weiter ansteigt, konnte er nicht nehmen. Können wir es uns leisten, dass Thema wieder für 10 Jahre in die Schublade zu legen?

### **ProgressNow**

An dieser Stelle schon etliche Male zum Kauf empfohlene Beteiligungsgesellschaft ([www.progressnow.ch](http://www.progressnow.ch), Valor 1051086, in der Schweiz gehandelt) hat in den letzten vier Wochen rund 40 % zugelegt und sich seit dem letzten November verdoppelt. Bei den beiden Hauptbeteiligungen ist die Phantasie noch lange nicht vorbei. Trotzdem sind die Risiken auch nicht zu vernachlässigen. Ich empfehle über Fr. 75.—(aktuell ca. Fr. 86.--) im Moment keine neue Positionen aufzubauen und bei Kursen über 90.—bestehende Positionen leicht zu reduzieren. Ganz auszusteigen ist in Anbetracht der Markteinführung des Blutzuckermessgerätes Pendra und der daraus resultierenden Möglichkeiten nicht zu empfehlen.

**Hinweis:** Sie können alle Ratgeber unter [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch) jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder [lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch](mailto:lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch) auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi, Landstr. 51, 5073 Gipf-Oberfrick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.